

Aus dem Inhalt:

Aus den Arbeitsfeldern

Heinrich Zwickert berichtet über die Ziele des AP1.2. Es geht hierbei um Kontakte der Lehrkräfte zu Ausbildungsbetrieben im dualen System.
▶ S. 2

Ulli Krusche stellt seinen „Arbeitskreis Lehrerausbildung“ vor. Hier soll Anfängern konkrete Hilfe zur Bewältigung des Schulalltags geboten werden. Wie dies geschieht, lesen Sie auf ▶ S.7

Projekte

Heiko Wucherpennig und Armin Reichow stellen hier noch einmal ganz genau das Projekt Teamlearn vor. Wie man Profi im Umgang mit dieser Plattform wird, lesen Sie auf ▶ S. 3

Pro-Tour-Harz hat in Zusammenarbeit mit der Organisation „Überbetrieblicher Verbund Frau und Wirtschaft e.V.“ ein Projekt zur Betreuung von Kindern in den Sommerferien ins Leben gerufen.
▶ S. 8

Schulleben

Bald ist es so weit! Die Schule bekommt ein Bistro. Martina Reinhardt stellt kurz die Planung vor, die sie und ihr Team der Hauswirtschaft erarbeitet haben.
▶ S. 6


Das andere Leben des Lothar P. *Schüleraustausch mit St. Petersburg*

Ein amüsanter Reisebericht
von
Silke Labs

Eine kleine Schülergruppe und zwei Lehrkräfte machten sich am 23.04.06 aus dem Staub, um etwas Lustiges zu erleben, neue Leute kennen zu lernen und dem schlechten Wetter zu entfliehen.

Unser Glück fanden wir in St. Petersburg. Dort wurden wir von unserer Partnerschule sehr herzlich aufgenommen, unternahmen tolle Ausflüge in die Eremitage, ins Russische Museum, nach Puschkin in die Sommerresidenz Katharina der Großen, in die Jazzphilharmonie... Kaiser-, hier heißt es ja Zarenwetter, begleitete uns die ganzen sieben Tage über, während unsere Goslarer Freunde froren. Wir sind ja nicht schadenfroh.

Fernab der Heimat zeigte vor allem einer neue Qualitäten: Lothar P. Als Paparazzo bereits in aller Munde, wurde er auch gleich von hübschen Lehrerinnen unserer Partnerschule erkannt! Vielleicht im Überschwang der Gefühle enterte Lothar P. daraufhin die Eremitage. Er entwickelte den Ehrgeiz uns auf einem Bild, das ein Liebespaar zierte, partout en detail alles zu zeigen. Mit den Händen sollte niemand so dicht an einem Meisterwerk herumpfuchteln! Durch den ausgelösten Alarm wurde nur eine ältere Dame erschüttert, die schmunzelnd mit dem Kopf wackelte. Beim Wodka trinken mit dem Konrektor in einem chinesischen Restaurant wollte Lothar P. nicht mithalten, denn deutsche Männer verlieren dabei jedes Mal. So bekam er den Rest aus der Wodka-Pulle in eine Plastik-Wasserflasche vom Konrektor umgefüllt und konnte sich auf dem Heimweg noch verlustieren, (was er aber nicht tat). Die Lehrerinnen Tamara und Nina betreuten uns hervorragend. Alleine die russische Gastfreundschaft zu erleben, ist immer wieder ein Grund, in die wunderschöne Newa-Stadt zu reisen. Wir freuen uns, wenn im September die nächste Schülergruppe aus St. Petersburg ihre Zelte in Goslar aufschlägt. Dann können wir die erlebte Gastfreundschaft zurückgeben.

Das  Team
wünscht allen Kolleginnen
und Kollegen schöne Ferien
und einen guten Start
ins neue Schuljahr!

